

Erlebnishuch von Ivar Lissner

Aus dem
vielfarbigen
Inhalt:

Ein Inselreich findet seine Menschen / Zwei Städte wachsen ineinander / Tokyo vom Morgen bis zum Abend / Ein Mann der japanischen Wirtschaft spricht / Wie eine Insel Macht gewinnt / Yoshiwara jenseits von Moralgeschwätz / Fischer mädchen unter Geishapuder / Wacht und Arbeit in Nagoya / Maya-san kämpft sich durch Japans Leben / Wenn Seemacht auf das Festland geht / Kulturbilanz aus fünftausend Jahren / Was will Peking heute sein? / Alt-China zerbricht die Zeit und den Tod / Vierzigtausend Türme vor der Mongolei / Wo Chinas Geist Entschlüsse faßt: Nanking / Weltpolitisches Gespräch im Shanghai-Club / Wie die Briten Shanghai ertragen / Briten wachen auf Hongkongs Granitfelsen / Canton im Schatten der britischen Seefeste / Das weltpolitische Märchen vom Kra / Was lockt am Rande der Südchina-See? / Queenlands Chinesische Mauer / Englands Könige in Brisbanes Straßen / Kontinent, Inselreich und Seemacht zugleich / Goldboom über Manila / Culion-Insel, größte Leprastation der Welt / Japans unbekanntes Philippinentor: Davao / Zwischen Singapore und Sidney / Perlentaucher auf Thursday-Insel / Leben in Townsville, der weißen Tropenstadt / Palm Island und seine schwarzen Robinsons / Father Gribblings Vermächtnis für die Urmenschen Australiens / Schwarze Welt — weiße Welt auf dem fünften Kontinent.

(Z)

Wir erinnern an Lissners erfolgreiches Buch **Völker und Kontinente**

Leben rund um den Erdball

Kartonierte RM. 4,80, Leinen RM. 5,80 / Man braucht Lissner, der eine ungewöhnliche Beobachtungsgabe mit oftmals dichterischer Gestaltung vereint, nur auf seinem Weg rund um den Erdball folgen, um mitten in die ganze Problematik zwischen Schwarz und Weiß, Weltreich und Dominion, Europa und Amerika, hineingestellt zu sein. Es ist unglaublich, mit welcher Sicherheit des Urteils Lissner die aus den gegenwärtigen Gegebenheiten sich abhebenden Entwicklungslinien kennzeichnet. Man sollte dieses Buch, dem wirklich nicht viel Gleichwertiges an die Seite zu stellen ist, jedem Deutschen in die Hand legen. Hier spricht ein Mann, der aus eigenem Erleben schöpft, und der nicht nur packend zu schildern weiß, sondern den Leser mit suggestiver Kraft zu Schlüssen zwingt, die ebenso nüchtern wie logisch den Problemen an die Wurzel gehen. (Preuß. Zeitung, Königsberg)

(Z)

HANSEATISCHE VERLAGSANSTALT HAMBURG